

Bildungsurlaub: „Wildnistrail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel**Datum: Von Montag, 12. bis Freitag, 16. September 2022****Reiseleitung: Gotthard Kirch und Ulrike Call****Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung NRW und Rureifel Tourismus e.V.**

Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel ist ein umfassendes, wunderbares Wandererlebnis durch Wälder, Bachtäler und Bergwiesen. Er führt auch über die Hochebene des früheren Truppenübungsplatzes und zur ehemaligen nationalsozialistischen "Ordensburg Vogelsang". In Tagestouren lernen Sie die Vielfalt der Landschaften des Nationalparks Eifel und die spannende Rückentwicklung zum europäischen Naturwald kennen.

Eine Auswahl heimischer Tiere und Pflanzen und ihre besonderen Beziehungen werden unter verschiedenen Aspekten vorgestellt. Entwicklungsgeschichtliche, ökologische, biophysikalische Merkmale lassen eine intensive Verwobenheit der Natur sichtbar werden. Und sie zeigen, warum es so wichtig ist, in Nationalparks diese umfassenden Naturprozesse zu schützen. Der Nationalpark Eifel ist aber auf eine andere Weise geradezu einzigartig: Mitten drin liegt die ehemalige nationalsozialistische "Ordensburg" Vogelsang. Die Auseinandersetzung mit dem Ort wirft sofort die Frage auf, was eigentlich ein Mensch ist, was eigentlich ein Mensch darf.

Die aktuellen Diskussionen um Klimawandel und gesellschaftliche Werte lassen eine Auseinandersetzung mit unseren eigenen Vorstellungen von Natur, Mensch und Zusammenleben immer dringlicher erscheinen. Gerade im Nationalpark Eifel lässt sich ableiten, welche Konzepte und Bedingungen zu erfolgreichem Naturschutz führen könnten.

Zielsetzung:

Die Teilnehmenden

- lernen Ansätze, Erfahrungen und Perspektiven eines besonderen Naturschutzkonzeptes und einer nachhaltigen Regionalentwicklung kennen,
- entwickeln Ideen, wie sich die Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen lassen,
- bekommen großen Einblick in die Komplexität von Naturprozessen und die Vernetzungen in der Natur. Dadurch wird erahnbar, wie verletzlich die ökologischen Gleichgewichte sind.
- setzen sich mit ihren eigenen Haltungen gegenüber Natur und Mensch auseinander.
- erfahren Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements.

Zielgruppe:

- Interessierte, die sich bürgerschaftlich engagieren möchten,
- Interessierte, die sich politisch bzw. beruflich mit Naturschutzfragen und nachhaltiger Regionalentwicklung beschäftigen,
- Mitarbeiter*innen anderer Großschutzgebiete
- Mitglieder von Natur- und Umweltschutzinitiativen und -verbänden,

- Kommunal- und Regionalpolitiker*innen

Programm:

An jedem Tag finden mindestens 6 Unterrichtsstunden statt. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich natürlich am Verlauf dieses politischen Seminars und soll immer wieder Verbindungen ins Heute ermöglichen. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer*innen zu sein, kann es also zu Änderungen im Verlauf kommen. Stand: Oktober 2021.

Montag (Ulrike Call und Gotthard Kirch)

("Einlaufen: 8km)

Zeit	Ort	Inhalt	Dauer
10.30 bis 11.15	Haus Diefenbach Heimbach	Seminarbeginn. Vorstellung der Teilnehmer*innen. Seminarablauf, Vorstellung der Tagesabläufe und Strecken. Rahmenbedingungen des Seminars: Seminarablauf und AWbG, Seminarziele.	45
11.15	<i>Pause</i>		15
11.30 bis 13.00 Uhr		Vortrag: Nationalpark-Idee, Gründung des Nationalpark Eifel, politische Entscheidungen, regionale Debatten	90
13.30	<i>Pause</i>		45
13.30 bis 14.15		Besuch des Nationalpark-Tores in Heimbach - Erläuterungen am „Reliefmodell“.	45
15.15	<i>Pause</i>		15
15.30 bis 17.00		Exkursion zum Aussichtspunkt „Kommunaler Naturschatz“ auf dem Meuchelberg	45
17.00	<i>Pause</i>		
17.30 bis 19.00 Uhr		Vortrag Vertreter der NP-Verwaltung: „Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel“.	90

7 Ustd.

Dienstag: (Ulrike Call oder mit Gotthard Kirch)

(von Wahlerscheid nach Einruhr – 14 km:)

Zeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00 bis 9.45	Im Bus	Bustransfer zum Nationalpark-Tor Höfen: Fragen, Kritik, Tagesablauf	45
9.45	<i>Pause</i>		15
10.00 bis – 10.45	Nationalpark-Tor Höfen	Vortrag und Vereinbarung: Die Strecken der Woche. Wanderdynamik. Naturschutzfachliche Gründungsvoraussetzungen des NP Eifel. Das Nationalpark-Schutzziel. Ziel-Nationalparke. Abgrenzung zu anderen Schutzkategorien.	45

„Wildnistrail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel

22-3701

11.15	<i>Transfer nach Wahlerscheid</i>		30
11.45 bis 12.30		Vortrag: Ökologie von Fluss-Perlmuschel und Bachforelle: Naturschutzmaßnahmen für Wanderfische. Fluss-Perlmuschel-Nachzuchtprogramm.	45
12.30	<i>Wanderung</i>		60
13.30 bis 14.15	P Wahlerscheid	Vortrag und Exkursion: Das Tereno-Projekt- Klimaforschung und Waldentwicklung in Deutschland – Standort Eifel	45
14.15	<i>Wanderung</i>		60
15.15 bis 16.30	Wüstebachtal	Vorstellung und Diskussion zur Dynamik der „natürlichen Entwicklung“ im Süden des Nationalparks	45
17.30	Ankunft in Einruhr Transfer nach Heimbach		
20.00 bis 21.30	Film und Diskussion: Vorbereitung des Besuches in Vogelsang		90

7 UStd

Mittwoch: (mit Gotthard Kirch)

(von Vogelsang nach Einruhr: 13km)

Zeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00		Seminarbeginn.	
9.45	Im Bus	Bustransfer zur ehemaligen Nationalsozialistischen „Ordensburg“ Vogelsang. Fragen, Kritik, Tagesablauf heute.	
10.00 bis 10.45	Vogelsang, „Malakoff- Gebäude	Vortrag: Besuch der Reiterreliefs an den Seitentürmen der Einfahrt. Einführung zur Geschichte der NS-„Ordensburgen“ bis 1945. Nutzungen von 1945 bis 2005.	45
11.00 bis 12.30	Ausstellung	Besuch und begleiteter Geländegang. Besuch der Ausstellung „Bestimmung: Herrenmensch“ oder WildnisT(räume	90
12.30	<i>Pause</i>		30
13.15 bis 14.00	Besuch beim „Fackelträger“	Diskussion zum Menschenbild im Nationalsozialismus	45
	<i>Wanderung</i>		
15.00 bis 15.45	Wollseifen, Kirche und „Alte Schule“	Vortrag: Die Geschichte Wollseifens und des Truppen-Übungsplatzes Camp Vogelsang. Besuch der Ausstellung in der Alten Schule	45
	<i>Rüstzeit</i>		60
15.45 bis 16.30	Die Offenland- biotope im Nationalpark	Managementbeispiele und Schutzkonflikte	45
17.15 - 18.00	<i>Fahrt auf dem Rursee Schiff - Vortrag: Der Nationalpark von außen - barrierefreies Naturerleben auf dem Schiff</i>		45
20.00 bis 20.45	Heinrich-Böll und die Eifel: Vortrag, Lesung und Diskussion		45

Donnerstag: (mit Ulrike Call, abends mit Gotthard Kirch)

(von Gemünd nach Heimbach: 20km)

Zeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.15		Seminarbeginn.	
9.15	Im Bus	Bustransfer nach Wolfgarten. Fragen, Kritik, Tagesablauf heute.	45
<i>9.45</i>	<i>Rüstzeit und Wanderung</i>		<i>15</i>
10.00 bis 10.45		Vortrag: Aktuelle Entwicklungen zm nationalpark Tor Gemünd nach der Flutkatastrophe.“	45
<i>10.45</i>	<i>Wanderung</i>		<i>45</i>
11.30 bis 12.15	Wolfgarten	Exkursion und Vortrag: Ein Dorf ist umzingelt. Politische und naturschutzfachliche Überlegungen in der Zeit der Gründung des Nationalparks	45
<i>12.15</i>	<i>Wanderung</i>		<i>60</i>
13.00	Naturwaldzelle Wiegelskammer	Vortrag: Funktion einer Naturwaldzelle. Ökologie der Buche. Stabile Ungleichgewichte. Aspekte der Waldgeschichte der Eifel. Besonderheiten im Kermeter.	45
<i>13.45</i>	<i>Wanderung</i>		<i>15</i>
<i>14.15</i>	<i>Pause in der ehemaligen Abtei Mariawald</i>		<i>30</i>
14.45 bis 15.30	„Ehrenfriedhof“ Mariawald	Vortrag und Erkundung: Hürtgenwald 1944/45: „Wie wollen wir erinnern?“	45
15.30 bis 16.15	Aussichtspunkt am Friedhof	Vortrag und Diskussion (mit Weitblick): Der Nationalpark als Naturschutzfläche umgeben von touristischen Dienstleistungen	45
17.00	Ankunft in Heimbach		
18.00 bis 19.30	Haus Diefenbach	Abschließende Diskussion: Resümee, Fragen, Kritiken Organisation der Heimfahrt	90

8 Ustd.

Freitag: (mit Ulrike Call)

(von Heimbach nach Zerkall: 15km)

Zeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.00	Haus Diefenbach	Auschecken - Transfer nach Heimbach	

„Wildnistrail“ – Naturschutzkonzepte und Regionalentwicklung im Nationalpark Eifel

22-3701

9.30 bis 10.15	Besuch des Nationalpark Tor Heimbach mit dem Ausstellungsschwerpunkt Buchenwald		45
10.15 – 11.30	Hetzinger Wald	Vortrag: Beispiele für Biotopmanagement im Hetzinger Wald. Waldgesellschaft im Vergleich zum Süden des Nationalparks	45
10.15	Wanderung		30
11.30 bis 12.15	Schneise Scheidbaum	Vortrag und Diskussion: Maßnahmen am Rande des Nationalparks. Thema Wildbestand und Jagd	45
11.30	Wanderung		30
12.00 bis 12.45	Biberstandort	Exkursion: Ökologie des Bibers. Naturschutzfachliche Aspekte: Artenvielfalt.	45
12.45	Wanderung		30
13.15 bis 14.00	Schmidt	Die Schlacht um den Hürtgenwald 1944/45. Friedenspädagogische Betrachtungen. Bildungstouristische Aufarbeitung vor Ort. Die Liberation Route Europe.	45
14.00	Wanderung		60
15.00 bis 15.45	Bahnhof Nideggen- Abenden	Zu den Plänen eines „Landschaftsmuseums Hürtgenwald“	45
		Rückfahrt nach Heimbach	
16.00 – 16.45	Im Nationalpark Tor Heimbach	Seminarabschlussgespräch und Feedback.	45
16.45			

7 Ustd

Ulrike Call und Gotthard Kirch wechseln sich in der Begleitung der Gruppe ab. Wer welche Tage übernimmt, wird so genau wie möglich geplant, kann sich aber ändern.

Als Ko-Referenten sind vorgesehen:

Michael Lammertz – Nationalpark Forstamt

Ein*e Vogelsang-Referent*in

Jasmin Daus – Geografin über das Tereno-Forschungsprojekt